

phagus einschränken. Ob zwar wir mit der Anschauung De Meijere's übereinstimmen, daß es schwer möglich ist, sich über den Zweck eines Organes auszusprechen, von dem wir nicht einmal wissen, wie es unter den Fliegenlarven verbreitet ist, machen wir doch auf gewisse Einrichtungen aufmerksam, welche oben ausgesprochene Anschauung Batelli's zu bezeugen scheinen.

An dem länglichen Schmitte des Mundorganes der Larve von *Tabanus cordiger* Mg. bemerken wir an den Stellen, wo die Ausführungsgänge der Speicheldrüsen münden (Fig. 16, schemat.) Zapfen und Papillen, welche in halbkreisförmige Reihen zusammengestellt sind; diese können in Betreff ihrer Lage und Stellung beim Schlucken Bedeutung haben, zielen sie doch gerade in die Verdauungshöhle und ihnen gegenüber sitzen an den Basalseiten der Maxillen Borsten und Papillen. Diese ganze Einrichtung könnte die großen Mundbissen aufhalten.

Die feinen Papillen auf dem häutigen Teile des Hypopharynx bei den Larven aus der Gruppe *Polyneura* bilden auch untereinander kleine Höhlungen wie die Zapfen und Papillen in der Mundhöhle der Larve von *Tabanus cordiger*. Dieser Vergleich zwingt zu dem Urteile, daß die zahlreichen Papillen dort und hier nicht ohne Bedeutung für das Schlucken sind.

Außerdem wirft ein wenig Licht in das Rätsel von dem Zweck des Hypopharynx der Vergleich des Hypopharynx von *Melolontha vulgaris* Fabr. mit dem Hypopharynx des *Lucanus cervus* L.

Melolontha kaut die Nahrung, bildet also im Munde ungleiche Teile des Bissen; ihr Hypopharynx ist kenntlich und dicht behaart, tief in der Mundhöhle überschoben, so daß er bei dem Sieben der Mundbissen tätig sein könnte.

Lucanus leckt die Nahrung. Der Eingang in sein Verdauungsrohr und Hypopharynx sind einfach. Es ist ein Röhrchen, welches mit seiner hinteren Fläche gerade mit dem Mentum des Käfers zusammenhängt.

Hier haben wir genügend Belege zur Unterstützung der Anschauung, daß die Vereinfachung des Hypopharynx und des Einganges in das Verdauungsrohr in manchen Fällen nach der mechanischen Komposition der Nahrung eingerichtet ist.

Wenn wir bedenken, welche mechanisch uneinzeln Mundbissen die Schnakenlarven schlucken, bekennen wir, daß der bewegliche und stark differenzierte Hypopharynx der Schnakenlarven eine gewisse Bedeutung beim Schlucken mechanisch so ungleicher Bissen haben kann.

57. 89 „Parnassius“

„Parnassiana“.

V.

Nachtrag zur Flügelzeichnung.

Von *Felix Bryk* (Finnland).

Der Vorderrand der Vorderflügel, der bei den europäischen ♀♀ in der Regel verglast ist, ist bei den ♂♂ des öfteren weiß bestäubt oder

auch gekörnt. Es liegt mir sogar ein ♀ (Fig. 28 a) aus Hissar vor, das einen ganz dichtbeschuppten Vorderrand aufweist. Für die Asiaten ist noch besonders charakteristisch, daß der Vorderrand bis Radius 3 (II 3) auch in der Glasbandzone nicht verglast ist, so daß ein heller zahnartiger Fortsatz das Glasband umsäumt. — Die Adern, die in der Regel schwarz sind, können bisweilen oberseits unter weißen Schuppen verschwinden (z. B. ♂. var. *Fruhstorferi* Trti. ex Mte. Autore; c. m.); gewöhnlich sind es nur: I + II¹; II und III¹ der Hinterflügel, die mit Weiß überstäubt sind. — Ein ♂ mit deutlichem Hinterrandfleck liegt mir aus Alai vor; es soll ab. *maculata* m. heißen. — Die Verbindung des Kostalbändchens durch einen deutlichen Steg mit dem Hinterrandfleck muß ab. *Herriehi* heißen. Als Autor könnte *Bryk* gelten, da die Stichel'sche *taeniata* eine Kombination ist und *Bryk* eine einwandfreie ab. *Herriehi* abgebildet hat. (Vgl. Type von v. Adolphi.)

Berichtigung.

Im Aufsatz Parnassiana V sind einige Aenderrungen nachzutragen: S. 101 Spalte 2 auf der dr-letzten Linie muß es heißen: ab. cardinal Hirschke (statt Stichel), auf S. 107 Spalte 1 Linie 16: var. pyrenaina (statt pyolnaiana), auf Linie 34: Mnemosyne ex Graecia (statt Athene), auf Linie 42/43: Zentralasiatin (statt Zentralisation), auf Linie 44: atroguttata (statt ab. roguttata).

Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein:

Carabologisches von der Balkanhalbinsel.

Carabus auronitens Farinesi Dej.

Autor: *Paul Born*.

von Mr. Watson:

Cricula andrei Jordan.

On a new Subspecies and a little known form of *Saturnia*.

Notes on the Life Histories, of certain Species of the Saturnidae.

Autor: *F. Henry Watson*.

Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

Neu eingelaufene Preis-Listen.

C. Ribbe, Radebeul bei Dresden: Billiges Angebot von Schmetterlings-Losen und Centurien.

Ernst A. Böttcher, Berlin: Liste Nr. 94

D. T. 1 Utensilien für Naturaliensammler. 1. Teil: Utensilien für Entomologie.

Anfrage.

Es soll wohlriechende Wanzen geben, die in der Parfümerie Verwendung finden. Für Angaben in dieser Zeitschrift, um welche Gattungen und Arten es sich handelt, sowie für möglichste Details wäre dankbar.
Ein Leser.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Bryk Felix

Artikel/Article: ["Parnassiana". 112](#)